

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1767-29.06.1767

8. April 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189193

Georgien
3 Briefe.

18ten April in der Vormitztags Stunde in der Stadt
gefunten worden. Zu dem nunmehr wieder Briefe
dies Briefs, Laß Phil. 1. 4. 19-26 was 3 apostolische
den Text und 1. Tim: 4. 4. 5. d. auf die Gesundheit und
Eustobius und von D. Gaforn. aus einer Todtskammer.
Sich und ich so solches so viel in der Kirche.
Friede und was von verschiedenen Lob und Tadel und
Ehre und Tadel, was ich à parte aufgeschrieben sind
und mich folgen werden, was ich, und ich
die Sache brandenworte: Was ich für mich,
für die ganze Stadt, für die ganze Compagnie
Grund und für das ganze Land das nützlichste
und besten zu thun? Was ich durch meine Erfahrung
zu Gott, glaube an den Herrn Jesus, und eine
Pater noster gottseligste! Und ich habe
für mich und mich so ganz. Herr und ich
wunder Gott in unsern Emanuel, und ich
mit ihm nach seiner Willen und Willen, fallen
für sein gutes Geist Liebe und Liebe mich aufzubauen
Lassen, denn wir sind wir die unermesslichen! O!
Herr ich habe so sehr mich, und ich
denn nicht in und nicht und nicht ich, best
mit meinen Leben, Siegen; ich auf mich selbst
Herr ich habe so sehr! Amen! Amen!

Georgien
an Gailen.

Eodem die nunmehr auch mich in der Vormitztags
Stunde und ich in unsern Missions-Garten
für den Tag so sehr an der Willen mich zu bauen.
Ich sage auch eine an ihre gesunde Frage, für die
Herr die Gailen: Ich habe so sehr mich zu bauen.
Ich habe so sehr 4. 1. 2. gedacht. Die Cobani. man sagt
etwas von die 3. von der Bedeutung des Namens
Cobani, was ich das so sehr, mich der gut auf

